

## **BESCHLUSSPROTOKOLL**

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen vom 29.01.2024  
im Rathaus Jesingen, DG, Ratssaal

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:40 Uhr

**§§ 1 – 5 öffentlich**

### **ANWESENHEIT**

#### Vorsitz

Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster  
(nicht stimmberechtigt)

#### Mitglieder

Ortschaftsrat Thomas Allmendinger  
Ortschaftsrat Reinhold Ambacher  
Ortschaftsrat Sascha Ebensperger  
Ortschaftsrat Daniel Ernst  
Ortschaftsrat Alexander Feeß  
Ortschaftsrat Matthias Frasch  
Ortschaftsrätin Marianne Gmelin  
Ortschaftsrätin Gabrielle Miehe  
Ortschaftsrätin Nicole Orgon  
Ortschaftsrätin Meike Renz  
Ortschaftsrat Sören Schäfer  
Ortschaftsrat Ralf Stolz

#### Schriftführer/in

Frau Martina Pfizenmaier

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung findet eine Besichtigung der aktuell stattfindenden Sanierung des Sanitärbereichs im Kindergarten Reußensteins statt.

## **§ 1 öffentlich**

ORJE 29.01.2024

### **Bekanntgabe von Beschlüssen**

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen vom 27.11.2023 gibt OVin Armbruster folgenden Beschluss bekannt:

#### **§ 15 nö Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen auf der Gemarkung Jesingen**

1. Zustimmung über die Vorgehensweise der Verpachtung von mehreren landwirtschaftlichen Grundstücken auf der Gemarkung Jesingen.
2. Kenntnisnahme über die Verpachtung der landwirtschaftlichen Grundstücke Flurstück 2679/3/Los 2, 2679/3/Los 13, 2679/3/Los 14, 2679/3/Los 9, 2679/5/Los 1, 2100 und 2105 mit insgesamt 33.372 m<sup>2</sup>.
3. Kenntnisnahme über die Verpachtung der landwirtschaftlichen Grundstücke Flurstück 2679/5/Los 2, 2679/20, 2679/5/Los 3, 2679/5/Los 4 und 2679/21 mit insgesamt 34.700 m<sup>2</sup>.
4. Kenntnisnahme über die Verpachtung der landwirtschaftlichen Grundstücke Flurstück 2679/25/Los 2 und 2377 mit insgesamt 16.100 m<sup>2</sup>.
5. Kenntnisnahme über die Verpachtung des landwirtschaftlichen Grundstückes Flurstück 2679/25/Los 1 mit insgesamt 16.100 m<sup>2</sup>.
6. Kenntnisnahme über die Verpachtung des landwirtschaftlichen Grundstückes Flurstück 1078 mit insgesamt 1.541 m<sup>2</sup>.

**Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet**

Keine Wortmeldungen.

**§ 3 öffentlich**

ORJE 29.01.2024  
ORJE/2024/001

**Ehrenamtsentschädigung Feuerwehr Jesingen -  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 12

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 5.918 € (Kostenstelle 10305112, Feuerschutz Jesingen, Sachkonto: 44210000, Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit) für die Auszahlung der ehrenamtlichen Entschädigungen im Haushaltsjahr 2023. Zur Deckung stehen Mittel im Budget der Ortsverwaltung Jesingen mit Mehreinnahmen von Benutzungsgebühren in der Kinderbetreuung (Kostenstelle 40205212, Sachkonto: 33210000) zur Verfügung.

**Bau-, Liefer- und Dienstleistungen ohne  
Planungsvorlauf - Generelle Freigabe von  
Ausschreibungen 2024**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 12

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Dem Gemeinderat wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Zustimmung zu den Eignungskriterien und dem Zuschlagskriterium für die Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage IWU/2024/006).
2. Ermächtigung der Verwaltung, an den aus den notwendigen Verfahren (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage IWU/2024/006) nach Vergabeverordnung (VgV) besten Bieter den Zuschlag zu erteilen.
3. Freigabe der in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage IWU/2024/006 aufgeführten Ausschreibungen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024 durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

## Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- 151  
321  
OV Jes.
1. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
OVin Armbruster informiert das Gremium über die morgige BSB-Vorlage bzgl. der Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung, betreffend den Teilort Jesingen.  
OR Allmendinger erinnert, dass der Ortschaftsrat bisher die Vorlage auf den Tisch bekommen haben. Die Vorlage sei dem Rat immer zur Kenntnisnahme vorgelegen und er möchte, dass dies auch in Zukunft wieder so ist.  
OVin Armbruster nimmt die Darstellung mit, da die Sitzungsvorlagen in der Geschäftsstelle Gemeinderat formal vorbereitet werden.
- 320  
244  
OV Jes.
2. Naturkindergarten Jesingen  
OVin Armbruster unterrichtet die Ratsmitglieder über den aktuellen Stand zum Thema Naturkindergarten Jesingen. Sie führt aus, dass das neue Flurstück innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Kirchheim unter Teck“ sowie im Vogelschutzgebiet „Vorland der mittleren schwäbischen Alb“ liege und zur Hälfte aus Streuobst bestehe. Der Streuobstbestand, im nördlichen Teil des Grundstückes, dürfe jedoch nicht mit einbezogen werden. Sie teilt mit, dass die geforderten Gutachten beauftragt sind und informiert über die nächsten Meilensteine. Sie empfindet das Vorhaben für alle als anstrengend. Jedoch komme man anders nicht weiter. Man brauche diese Parameter. Weiter teilt sie mit, dass aktuell 16 Anmeldungen für einen Naturkindergarten vorlägen. Sollte dieser in diesem Jahr in Betrieb genommen werden können, könnte er mit 5 Kindern starten. Einige Kinder besuchten bereits einen Jesinger Kindergarten. Hierdurch würden dort wieder Plätze frei werden. Außerdem habe OR Ambacher auf den Kanal, welcher durch das Grundstück durchgehe, hingewiesen. Sie habe dies verwaltungsintern geklärt und das Gruppenklärwerk Wendlingen wurde eingebunden. Man warte nun auf dessen Rückmeldung.  
OR Frasch fragt nach, ob der Trinkbach, welcher unterhalb des Grundstückes fließe, zu keinen Problemen führe.  
OVin Amrbruster teilt mit, dass es noch einige Punkte gebe, die abgearbeitet werden müssen. Der KVJS wisse jedoch um die Lage des Grundstückes. Weitere Fragen sind mit der Unfallkasse Baden-Württemberg zu klären.  
OR Stolz gibt zu bedenken, dass das Grundstück im Naturschutz- als auch Vogelschutzgebiet liegt und es auch hier noch zu Problemen kommen könne. Er fragt deshalb nach, ob es nicht sinnig ist, zweigleisig zu fahren und schlägt als Provisorium den Jugendtreff vor. Es solle seiner Meinung nach einer Baugenehmigung am Jugendtreff für einen Naturkindergarten eingeholt werden und wenn bis in 5 Jahren ein geeigneter Platz gefunden werden kann, welcher sich weiter draußen in der Natur befinde, der Bauwagen verlegt werden könne. Es verwundere ihn auch, weshalb in anderen Kommunen die Errichtung eines Naturkindergartens einfacher funktioniere. Fakt ist, dass der Ortschaftsrat irgendwann einmal diesen Wagen auf einer grünen Fläche sehen will. Ansonsten spricht er sich alternativ für einen Anbau am bestehenden Kindergarten aus.

OVin Armbruster erklärt ihm, dass es kein Provisorium für einen Naturkindergarten gebe. Auch hier bedarf es einer Genehmigung. Sollte die Prüfung dieses Grundstückes am Ende wieder negativ ausfallen, stimmt sie OR Stolz zu, den Reußensteinkindergarten zu erweitern.

OR Stolz möchte wissen, wie nun weitergemacht werde.

OVin Armbruster antwortet, dass sie den Auftrag des Gremiums nochmals mitnehme. Die geforderten Gutachten jedoch alle am Laufen sind und sie hoffe, im April zu wissen, ob sich das Grundstück für einen Naturkindergarten eignet oder nicht.

ORin Gmelin schlägt vor, bei einer weiteren Ablehnung durch die untere Naturschutzbehörde, den zuständigen Mitarbeiter in eine Ortschaftsratssitzung einzuladen.

OVin Armbruster erklärt, dass die untere Naturschutzbehörde das Vorhaben nicht ablehne, sondern es an den geforderten Ausgleichsmaßnahmen scheitere.

ORin Gmelin verweist auf durchgeführte Ausgleichsmaßnahmen in Kirchheim, wo neu gepflanzte Bäume nach 3 Jahren kaputt gegangen waren, nachdem sie von keinem weiter gepflegt wurden.

OR Ambacher möchte deutlich sagen, dass ihm die komplette Vorgehensweise nicht gefalle. Man stehe noch gleich da wie vor einem Jahr und wisse gleich viel wie damals. Er wünsche sich mehr Potential am Tisch durch OB Bader, BMin Kullen, etc. Für ihn sei dies so nicht mehr tragbar. Dieselbe Situation wieder und keinen Zentimeter weiter. Er möchte wissen, was das heißt.

ORin Renz unterstützt ihren Vorredner. Auch sie werde ständig von Eltern angesprochen. Auch sie ist der Meinung, dass man viel zu viel Zeit verliere und sie ist nicht zufrieden, mit dem wie es ist. Man warte nun wieder und dies könne sie gegenüber den Jesinger Eltern nicht weiter vertreten. Sie will wissen ob der Ortschaftsrat genug in dieser Sache getan habe oder ob er sich vielleicht zu leicht abspeisen lasse.

ORin Gmelin glaubt, dass man sich zu sehr auf einen Naturkindergarten versteift habe, weil man gedacht habe, dass dieser schnell und günstig als Alternative umsetzbar sei. Jedoch habe man dabei zu wenig an die Probleme, wie den Naturschutz, etc. gedacht. Sie verstehe nicht, weshalb die Abteilung Bildung nicht mehr Druck mache.

OVin Armbruster versteht alle Eltern. Sie sei ständig im Austausch mit den Fachämtern. Die Initiative komme aber von der Ortsverwaltung. Man wäre heute sonst nicht so weit. Jedoch befinde man sich nun auf einem guten Weg. Sie spricht von einer komplexen Sache und bittet den Ortschaftsrat dies auch den Eltern so weiterzugeben.

242

233

OV Jes.

3. Brandschutz Gemeindehalle

ORin Armbruster berichtet über den aktuellen Stand zum Thema Brandschutz in der Gemeindehalle; von dem nicht vorliegenden formellen und dem augenscheinlich vorhandenen materiellen Brandschutz. Was das sichere Betreiben der Versammlungsstätte und der sonstigen Nutzungen anbelangt, bestünden jedoch erhebliche Mängel, vor allem hinsichtlich der Sicherung der Rettungswege und des Rauchschutzes. Insbesondere seien Anforderungen aus der Versammlungsstättenverordnung nicht umgesetzt, so dass die Nutzung als diese ohne die erforderlichen Anpassungen nicht weiter betrieben werden dürfen. Aus Sicht des Brandschutzbeauftragten und auch der Feuerwehr, müsse eine Begrenzung aller Nutzer im Gebäude auf 199 erfolgen und ein Terminplan zur zeitnahen Umsetzung der Mängel vorgelegt werden. Der TSV Jesingen wolle, so OVin Armbruster weiter,

einen Kinderfasching mit höherer Personenzahl sowie einen Festakt, anlässlich ihres Jubiläums durchführen und würden hierzu gerne mehr Personen einladen. Aktuell fehle noch die Stellungnahme vom Bauordnungsamt zu diesen beiden Veranstaltungen, wie diese durchgeführt werden können. Sie schlägt vor den Brandschutzbeauftragten zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates einzuladen um mit ihm den Fahrplan der Brandschutzmaßnahmen zu besprechen und von ihm erläutern zu lassen. Im Haushaltsplan seien Mittel für Brandschutzmaßnahmen enthalten, so die Ratsvorsitzende abschließend.

OR Schäfer teilt mit, dass er das Brandschutzgutachten ebenfalls durchgelesen habe und er der Meinung ist, dass viele Dinge, wie die geforderten Türen, von den städtischen Schreibern erledigt werden könnten. Es sei zwar schön, dass Mittel bereitgestellt sind, jedoch könnte man sich der Thematik heute schon annehmen und einiges sofort lösen. Er bittet deshalb auch die Ratsvorsitzende auf die Abteilung Baubetrieb zuzugehen. Das größere Problem werde die Entrauchung werden, welche aber auch lösbar sei. Jedoch könnten die städtischen Schreiner bereits die Vorarbeit erledigen und alle geforderten Maßnahmen umsetzen, welche für sie machbar sind.

OVin Armbruster erklärt, dass sie hier bereits mit dem Fachamt dran sei. Sie bittet in diesem Zusammenhang auch das Gremium, das Gutachten nicht in Frage zu stellen.

OR Stolz fragt nach, ob es eine Verordnung für die Veranstalter gebe, wo festgelegt sei, dass offene Flammen in Form von Kerzen als Tischdeko untersagt sind.

OVin Armbruster antwortet, dass dies in der Hausordnung geregelt sei, welche den Veranstaltern beim Reservieren der Halle mit ausgehändigt würde. Gerne kann sie diese auch dem Ortschaftsrat zukommen lassen.

OR Ambacher fragt nach, ob dem TSV bekannt gewesen sei, dass die Halle mit maximal 199 Personen belegt werden dürfe. Denn dann sieht er hier auch den Verein selbst in der Verantwortung, dies zu regeln.

Auch ORin Renz findet es fragwürdig, einen Kinderfasching mit einer höheren Personenzahl ausrichten zu wollen und OVin Armbruster dabei in die Verantwortung zu nehmen. Den Fasching hätte man anders regeln können und die Kinder alterstechnisch splitten und in zwei Schichten feiern können.

OVin Armbruster stimmt der Aussage zu.

331  
OV Jes.

4. Projekt Quartiersimpulse "Unser Jesingen – unsere Entscheidung"  
OVin Armbruster berichtet dem Gremium über die Eindrücke der Einsamkeitsdetektiv:innen und den genannten Maßnahmen zur Reduzierung und Verhinderung von Einsamkeit. Weiter erwähnt sie die Fotoaktion im Sommer als Beteiligungsmethode und deren Eindrücke. Sie nennt die Herausforderungen sowie die Teilresultate, wie z.B. die Einrichtung eines barrierefreien und niederschweligen Begegnungstreffs, welches als „Lindach Cafe“ jeweils Mittwoch nachmittags, im Raum Lindach starten soll. Abschließend nennt sie als Zwischenfazit was gut bzw. schlecht im Prozess lief, was überrascht hatte, welche neuen Erkenntnisse mitgenommen und was anderen mitgegeben werden konnte. In diesem Zusammenhang lädt sie die Mitglieder des Ortschaftsrates zu dem am Dienstag, 6. Februar stattfindenden Vereins-Workshop in den ehemaligen Farrenstall, ins Dachgeschoss der Mühle Sting ein. Sie bittet um Anmeldung bei Frau Kreiner.



- OV Jes. 5. Jagdpacht/-pächter  
OR Ambacher bittet um Erhalt der Kontaktdaten der Jagdpächter. Er möchte diese bitten, ihrer Pflicht zur Bejagung von Füchsen nachzukommen, da der Bestand zunehme und es zu viele Füchse gebe.  
OVin Armbruster sagt zu, ihm die Kontaktdaten zukommen zu lassen.
- 244  
OV Jes. 6. Reisigsammelstelle  
OR Ambacher fragt nach, ob es die Möglichkeit zur Errichtung einer dauerhaften Reisigsammelstelle im Ort gebe.  
ORin Gmelin erwähnt, dass der Landkreis die Sammelstellen verteile und diese Sammelstellen viel Geld kosten würden. Außerdem Bedarf es hierfür einen besonderen Bodenbelag. Sie bittet OVin Armbruster beim Abfallwirtschaftsamt nach einer Karte zu fragen, wo alle Sammelstellen eingezeichnet sind, die ganzjährig geöffnet sind.  
OVin Armbruster sieht eine Umsetzung für nicht realisierbar an. Es müsse dann eine Wertstoffsammelstelle sein, die ganzjährig bespielt werde. Dies erfordere hohe Investitionskosten für Boden, für Zaun, etc., außerdem brauche es Personal.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ortsvorsteherin Armbruster um 20.40 Uhr den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

**öffentlich**

ORJE 29.01.2024

**Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen  
Zuwendungen**

**öffentlich**

ORJE 29.01.2024

**Naturkindergarten Jesingen**

**öffentlich**

ORJE 29.01.2024

**Brandschutz Gemeindehalle**

**öffentlich**

ORJE 29.01.2024

**Projekt Quartiersimpulse "Unser Jesingen - unsere  
Entscheidung"**

**öffentlich**

ORJE 29.01.2024

**Jagdpacht/-pächter**

**öffentlich**

ORJE 29.01.2024

**Reisigsammelstelle**

Gez.  
Pfizenmaier